

„Grüne Architektur“ im Zentrum für Baukultur

Tschechische Kulturtage: Ausstellung zum ökologischen Bauen

Von Katja Knappe

Handelshäfen. Im Rahmen der Tschechischen Kulturtage in Bremen wird am Mittwoch, 10. Juni, 18 Uhr, im Bremer Zentrum für Baukultur, Speicher XI, die Ausstellung „Green Architecture.cz“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt zeitgenössische Beispiele für ökologisches und energieeffizientes Bauen in Tschechien. Ergänzend zur Ausstellung hält Kurator Petr Kratochvil am Donnerstag, 11. Juni, einen Vortrag zum Thema „Nachhaltige Architektur in Tschechien“. Diese Veranstaltung beginnt um 11 Uhr in der Hochschule Bremen, AB-Gebäude, Neustadtswall 30, Raum AB S 5.

Die Ausstellung wird am 10. Juni, 18 Uhr, im Beisein von Umwelt- und Bausenator Reinhard Loske, Kurator Petr Kratochvil und Professor Ingo Lütkemeyer von der „School of Architecture“ der Hochschule Bremen eröffnet. Sie läuft bis zum 10. Juli und ist montags bis freitags jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Außerdem ist sie am Sonntag, 13. Juni, im Zuge der „Langen Nacht der Museen“ von 18 bis 1 Uhr sowie am

„Tag der Architektur“, am Sonntag, 28. Juni, von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt des Tschechischen Zentrums Berlin und der Jaroslav-Fragner-Galerie in Prag. Unterstützt wurde sie von der Bremer Energie-Konsens GmbH. Ein Katalog in englischer und tschechischer Sprache ist bereits erschienen.

Nachhaltige Architektur ist in Tschechien ein vergleichsweise neues Thema. In den siebziger Jahren, zu Zeiten des Sozialismus, galten begrenzte Ressourcen als ein Problem der westlichen Welt. Der Fokus der Ausstellung liegt daher auf den Jahren nach 1989 und vor allem auf den Entwicklungen seit dem Jahr 2000. Die vorgestellten Gebäude wurden ausgewählt, weil sie sich durch eine nachhaltige Bauweise auszeichnen und mit dem Ziel errichtet wurden, eine hohe Lebensqualität der Wohnumgebung zu erreichen. Niedrigenergie- und Passivhäuser werden gezeigt, außerdem Wohnhäuser, die eine Verbindung mit der Landschaft eingehen und deren Form und Material von der Natur inspiriert sind.

Speditorkreis WK 08.06.09